

September/Oktober 2013
67. Jahrgang Nr. 5

140 Jahre Sektion Piz Sol
150 Jahre Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten



NEUERÖFFNUNG SA 14. / SO 15.09.2013

jeweils von 9 bis 18 Uhr | mit Festwirtschaft

Wettbewerb mit schönen Preisen

MAMMUT SHOP Freizeit / Bergsport
Mountain Performance (Trail Running)

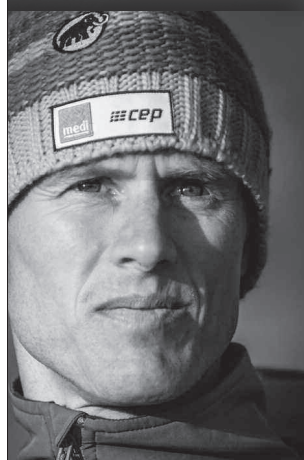
SKITOURAUSRÜSTUNG Verkauf / Miete

BOOTFITTING Einlegesohlen von Footbalance
Schuhservice und Anpassungen **FootBalance**

MAMMUT SPORTS BAR mit FREE WI-FI / Treffpunkt für Bergsteiger,
Naturliebhaber und Interessierte
AUSTAUSCHEN – ZUHÖREN – WOHLFÜHLEN

BERGSPORT-EVENTS Aktuelle Infos immer unter www.stefs-bergsport.ch

LEIDEN SCHAFT FÜR DIE BERGE



Sonntag, ab 11 Uhr

MAMMUT- Athlet Stephan Siegrist

einer der bekanntesten und aktivsten Profi-Bergsteiger weltweit, erzählt und zeigt Filme seiner Projekte. Siegrist bestieg 1999 im Rahmen der DRS-Sendung «Eiger live» die Eignordwand in der Originalausrüstung der Erstbesteigung im Jahr 1938.

STEF-S BERGSPORT



EXKLUSIV ZUR ERÖFFNUNG

Der neue Spitzenschuh
für Trailrunner/Läufer

MTR 201 Pro Low Men & Women

Offizieller Verkaufsstart:
Sommer 2014

Stef's Bergsport
Hauptstrasse 1
9476 Weite-Wartau
Telefon 081 740 25 50
www.stefs-bergsport.ch

3	Editorial
4	Mitteilungen
4	Mutationen
5	Jubiläumfest
6	Der historische Bericht
8	Jubiläumsaktivitäten / Jubiläumsanlässe
13	Tourenbericht JO/Sektion
16	Tourenbericht Sektion
17	Tourenberichte Senioren
24	Tourenprogramm September 2013
26	Tourenprogramm Oktober 2013

Der SAC jubiliert und dieses Jubiläum ist immer wieder mal für eine Überraschung gut. So habe vermutlich nicht nur ich grosse Freude an der «Terra-plana»-Ausgabe mit dem gut recherchierten Beitrag unseres Redaktionskollegen Ernst Hobi. Danke an alle, die dieses Jubiläumsgeschenk für unsere Mitglieder ermöglicht haben! Auch überraschend aus Sektions-sicht war der Artikel über unseren Enderlinhüttenchef Chlätus Saxer in «die Alpen».

Immer wieder liest man auch in den lokalen Zeitungen übers Sektions-Jubiläum und schweizweit ist der SAC mit seinen 150 Jahren ebenfalls in verschiedenen Medien präsent. 150 Jahre gewachsene Schweizer und 140 Jahre lokale Alpenclubgeschichte geniessen offenbar ein grosses Ansehen, worüber sich alle SAC-Mitglieder freuen dürfen.

So manch anderer Verband mit seinen Vereinen schaut da manchmal wohl etwas neidisch auf diese Präsenz, vor allem wenn man dann in der Zeitung vernimmt, dass zum Beispiel der Männerchor Sargans – mit 150 Jahren gleich alt wie der SAC – mangels jungen Sängern aufgelöst wurde. Wie der Männerchor kämpfen auch weitere Vereine mit ähnlichen Sorgen und bangen um ihre Existenz.

Damit die 150 Jahre Geschichte des SAC weitergeht, braucht es in den Sektionen weiterhin engagierte Personen, die den Mut und den Elan haben, etwas auf die Beine zu stellen und anzupacken, um so mit ihrem Tun auch weitere Interessierte anzulocken. Ich wünsche mir für den SAC als Ganzes und für unsere Sektion im Speziellen, dass die Geschichte dank viel freiwilligem Engagement von verschiedenster Seite noch lange weitergehen darf.

Corina Rupp

Die Clubnachrichten erscheinen 2013 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 6, November/Dezember 15. Sept. 2013
Heft 1, Januar/Februar 2013 15. Nov. 2013

Titelbild: Im Aufstieg zum Balmhorn bei Kandersteg am Gitzgrat auf der Walliserseite (Tourenbericht Seite 13 bis 15. Foto Thomas Kessler

Enderlinhütte

Hüttenwarte September/Oktober 2013

30. August bis 1. September	Adrian Rufener, Wittenbach	Tel. 079 286 71 12
6. bis 8. September	Berta und Pepa Komminoth, Maienfeld	Tel. 081 302 26 17
13. bis 14. September	Dörte Waukosin, Fläsch	Tel. 081 252 32 07
20. bis 22. September	Thomas und Vera Bachofner, Bad Ragaz	Tel. 078 729 35 84
27. bis 29. September	Martin und Corinne Hofstetter, St. Gallen	Tel. 071 793 17 92
4. bis 6. Oktober	Chläus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
11. bis 13. Oktober	Martin und Corinne Hofstetter, St. Gallen	Tel. 071 793 17 92
18. bis 20. Oktober	Markus und Sandra Kressig, Bad Ragaz	Tel. 078 867 66 85
25. bis 27. Oktober	Dörte Waukosin, Fläsch	Tel. 081 252 32 07

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 4. September 2013
Mittwoch, 2. Oktober 2013

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

MUTATIONEN

Eintritte

Thomas Ackermann	Heiligkreuz (Mels)	Corina Kalberer	Heiligkreuz (Mels)
Ava Bachmann	Davos Platz	Matthias Kalberer	Heiligkreuz (Mels)
Ernst Dornbierer	Werdenberg	Rebecca Kalberer	Heiligkreuz (Mels)
Tanja Erzinger	Berschis	Silvan Kalberer	Heiligkreuz (Mels)
Martin Good	Jona	Eduard Anton Meyer	Pfäfers
Benno Kalberer	Heiligkreuz (Mels)	Simon Schmutz	Vilters

Austritte

Anita Böni-Gmür	Werdenberg	Michael Gantenbein	Bad Ragaz
Hans Böni	Werdenberg	Kerstin Stoll	Flums
Hans-Peter Eberhart	Azmoos		

SAC-Jubiläumsfest vom 26. Oktober 2013

Am 26. Oktober findet für unsere Mitglieder und deren Partner das Abschlussfest im **Mehrzweckgebäude Bad Ragaz** statt. **Ab 18.00 Uhr** wird ein Apéro ausgeschenkt.

Später wird es ein Mehrgangmenü, den Erfahrungsbericht «Höhenrausch» über den Mount Everest von Alexander Hug, Musik und gemütliches Beisammensein geben.

Du kannst dich bis Ende September 2013 auf drei Arten anmelden:

Im Internet www.sac-piz-sol.ch
(Jubiläum/Jubiläumsprogramm/Anmeldeformular),
via Telefon 081 302 39 47 oder 079 797 85 58
oder mit folgendem Talon – bitte ausschneiden, ausfüllen und per Post an Elias Kohler, Taborweg 4, 7312 Pfäfers senden.

Wir freuen uns!
das Fest-OK

Anmeldung für SAC-Jubiläumsfest

Ich melde mich hiermit für das Jubiläumsfest vom 26. Oktober 2013 an:

Name/Vorname: _____

Adresse/PLZ, Ort: _____

Anzahl Personen

Ich bestelle folgende **Menüs** (das Geld wird vor Ort an der Abendkasse eingezogen):

Mehrgangmenü mit Schweinsfilet für Fr. 30.– (Anzahl)

Mehrgangmenü vegetarisch für Fr. 25.– (Anzahl)

Bemerkungen: _____

bitte an Elias Kohler, Taborweg 4, 7312 Pfäfers, senden

Die Sektion Piz Sol während des 1. Weltkrieges

In der 2. Sondernummer (6/2013) der «Alpen» wird auf den S. 55 ff. in zwei interessanten Artikeln die Rolle des SAC zwischen den beiden Weltkriegen beschrieben. Der Hinweis auf das wegen fehlender Akten lückenhafte Bild regte mich an, der Frage nachzugehen, wie sich wohl der 1. Weltkrieg auf das Leben unserer Sektion ausgewirkt habe.

Eine Durchsicht der 66 Protokolle über die Vorstandssitzungen in der Zeit vom 24.7.1914 (eine Woche vor Kriegsausbruch) bis 18.11.1918 (eine Woche nach Kriegsende) ergab, dass das Vereinsleben nicht grundlegend beeinträchtigt wurde. Besondere, kriegsbedingte Probleme sind nicht erkennbar. Hauptanliegen des Vorstandes in jener Zeit waren vielmehr der Bau der neuen Pizolhütte und die anschliessende Renovation der Spitzmeilenhütte, die Finanzierung dieser Bauvorhaben und die schon damals schwierige Suche nach geeigneten Hüttenwarten. Im Jahre 1918 stand die Vorbereitung der Clubistischen Woche des SAC in Bad Ragaz im Vordergrund, die jedoch wegen der im Juli 1918 ausgebrochenen Grippe und der späteren Unruhen vertagt und schliesslich ganz abgesagt werden musste.

Direkt wird der Krieg in den Protokollen kaum erwähnt: so zum Beispiel am 16.1.1916, wo festgehalten wird, «dass Ausländer, deren Mitgliederbeitrag wegen ihrer Abwesenheit im Kriege nicht erhältlich ist, von der Mitgliederliste gestrichen werden sollen». Ferner am 27.9.1918, wo ein Antrag an die Delegiertenversammlung beschlossen wurde, «dass sofern der Krieg auch im Jahre 1919 noch nicht beendet sei, von der Durchführung einer Klubwoche abgesehen werden solle».

Zahlreich sind dagegen die Hinweise auf militärdienstbedingte Abwesenheiten von Vorstandsmitgliedern, Mitgliedern und Hüttenwarten. So wurde zum Beispiel am 14.12.1915 das Angebot von Hauptmann Oertli, Sargans, an der kommenden Hauptversammlung einen Lichtbildervortrag zum Thema «Militär-Clubistisches vom Gotthard» zu halten, dankend angenommen, und am 3.6.1916 wurde beschlossen, die Einweihung der im Vorjahr neu errichteten Pizolhütte wegen des Militärdienstes des Präsidenten auf den 2.7.1916 zu verschieben.

Ein weiterer Hinweis auf das Kriegsgeschehen sind die in den Protokollen vom 2.2. und 13.7.1917 erwähnten Internierten. Die Schweiz nahm während des ersten Weltkrieges zahlreiche Verwundete beider Kriegsparteien auf, die interniert und vorwiegend in Kurorten untergebracht wurden. In Ragaz befanden sich drei deutsche Offiziere, Mitglieder des Deutsch-Oesterreichischen Alpenklubs, die den Kontakt zur Sektion suchten und als Neumitglieder aufgenommen wurden. Allerdings scheint es dem Vorstand dabei nicht ganz wohl gewesen zu sein, denn er beschloss gleichzeitig, dass diese Aufnahme ohne Präjudiz erfolge und dass «überhaupt Zurückhaltung bei der Aufnahme von Ausländern» zu beachten sei. Wohl unter dem Eindruck der russischen Oktoberrevolution 1917 wurde am 24.5.1918 der Grundsatzbeschluss gefasst, «alle Aufnahmegesuche von Ausländern bis nach Beendigung des Krieges zurückzustellen und über Schweizer, die dem Vorstand nicht persönlich bekannt sind, genauere Auskünfte» einzuholen. Letzteres hing sehr wahrscheinlich auch mit den wachsenden sozialen Spannungen im Inland, die zwar nirgends erwähnt werden, zusammen. Der einzige Hinweis auf die stark gestiegene Teuerung, unter der weite Bevölkerungskreise litten, findet sich im Protokoll vom 3.4.1918, wo eine Erhöhung der Versicherungssumme für die Hütten wegen der «allgemeinen Materialteuerung» beschlossen wurde.

Schliesslich liess auch die in den «Alpen» im zweiten Artikel S. 59 ff. beschriebene «antibolschewistische Kampagne» des Central Comité (CC) Genf unsere Sektion nicht kalt. Der Vorstand behandelte den kurz vor Kriegsende erlassenen Aufruf des CC zum Kampf gegen die «revolutionären Umtriebe von Ausländern im Schweizerlande» am 18.11.1918. «Das Schreiben kam infolge des inzwischen ausgebrochenen Landesstreiks um mehrere Tage verspätet in unseren Besitz, erhielt aber durch die Ereignisse erst den rechten Hintergrund». Der Vorstand stand dem Aufruf «sympathisch gegenüber», wollte aber, «da es sich um eine ausserhalb des eigentlichen Vereinszweckes liegende Sache handelt», nicht von sich aus handeln. An einer Zusammenkunft mit Ortsvertretern am 25.11.1918 wurde die Kampagne wiederum einstimmig gebilligt, doch sollten «vorerst eine Umfrage unter den Schweizer Mitgliedern» gemacht und, wie vom CC gewünscht, noch weitere Vereine zur Unterstützung angeschrieben werden. Nachdem sich auch der Turner- und Sängerverband, Schützenvereine, die Unteroffiziersvereine und die Offiziersgesellschaften im Oberland und im Werdenberg der Kampagne angeschlossen hatten, wurde am 13.12.1918 beschlossen, dem CC die Unterstützung der Sektion im Kampf gegen die Bolschewiki mitzuteilen und auch die Mitglieder darüber zu orientieren.

Anfang 1919 normalisierte sich die Lage wieder etwas.

Im Protokoll vom 7.2.1919 wird festgehalten, dass das Grippeverbot aufgehoben wurde und deshalb die Hauptversammlung, trotz «misslicher Verkehrsverhältnisse» am 3. März abzuhalten sei.

Hans Engler



Parkhotel
Restaurant Pizzeria **Wangs GmbH**



Bei herrlichem Sonnenschein geniessen Sie auf unserer Gartenterrasse – inmitten Gonzen, Pizol und Falknis – das wundervolle Alpenpanorama. Hier werden Sie verwöhnt. Unsere neue Glacékarte, die Chnuserpli in allen Variationen und eine grosse Auswahl an Pizzas lassen keine Wünsche offen.

Für Übernachtungen bieten wir 40 komfortable Zimmer ab CHF 75.00 an.

Reservation unter:
+41 (0)81 725 09 80

Parkhotel Wangs GmbH
Bahnhofstrasse 31
7323 Wangs
www.parkhotel-wangs.ch
info@parkhotel-wangs.ch



Das Schaufenster bei der Städtli-Apotheke von Doris Sonderegger-Marthy in Walenstadt wurde von Heidi Lippuner (Buchs) und Ruth Giger (Sevelen) gestaltet.

Foto Karl Meier

150 Jahre SAC – 140 Jahre Sektion Piz Sol

Anfang Jahr wurden einige Anlässe bei schlechtem Wetter durchgeführt oder mussten gar verschoben werden. Toll, wie viel Enthusiasmus trotz dieser Widrigkeiten vonseiten der Organisierenden an den Tag gelegt wurde. Die Teilnehmenden haben es mit Freude gedankt. Wie viel ist doch ein Lächeln oder ein Dankeswort wert – gerade in der Freiwilligenarbeit!

Jene, die ein SAC-Piz-Sol-Mitglieder-T-Shirt bestellt haben, freuen sich über den Tragkomfort.

Wart ihr überrascht, das Terra-plana-Heft im Briefkasten vorzufinden? Vielleicht habt ihr es auch sofort durchgeblättert, um euch zu einem späteren Zeitpunkt in aller Ruhe dem interessanten Inhalt zu widmen?

Neben diesen und noch vielen anderen Angeboten, speziell für die Mitglieder, war der SAC immer wieder in den Medien präsent.

Erfreulicherweise wurden Aktivitäten auch von Nichtmitgliedern besucht.

Es würde mich, den Vorstand und die Organisierenden sehr freuen, euch bei einem weiteren Erlebnis begrüßen zu dürfen. Geniesst das einmalige Programm. Viel Spass und Freude.

Regula Keller, Projektleiterin Jubiläum

Familienwanderung auf dem Kastanienweg

Sonntag, 2. Juni 2013

Leitung: Corina und Stefan Rupp

Teilnehmende: Seraina und Andrin Rupp; Nicole, Michael, Fabienne und Colin Lang; Cornelia, Ralph, Gabriel, Leandro und Julian Sutter; Daniela, Dominik, Laurin und Nora Hasler

Schaute man am Morgen aus dem Fenster, glaubte man kaum an eine Durchführung der Familienwanderung. Die Wetterprognosen waren nicht gerade vielversprechend und schon seit Tagen fielen grosse Regenmengen. Die Tourenleiterin Corina liess sich aber nicht davon beirren und vertraute dem Niederschlagsradar. Vier Familien zeigten sich regenfest und nahmen den Kastanienweg in Murg unter die Füsse. Vom dreimonatigen Baby bis zum Kindergartenkind war die ganze Alterspalette vertreten.

Bei strömendem Regen starteten wir Richtung Grillplatz. Schon bald erreichten wir den Spielplatz und die Feuerstelle, in der Stefan bereits das Feuer entfacht hatte. Gross und Klein genossen das Bräteln der Würste und den Leckeren, von der Tourenleiterin gebackenen Kuchen.

Da der Regen bald aufhörte, konnten die Schirme geschlossen und die Kapuzen entfernt werden. Bei der anschliessenden Wanderung auf dem Kastanienweg hielten die Kinder Ausschau nach geschnitzten Tieren und erfreuten sich an den aufgeweichten, mit Wasser angereicherten Wegen. Auch die Besteigung eines Hochsitzes durfte nicht fehlen. Die Kinder und Erwachsenen haben den Familienausflug genossen. Es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter – nur schlechte Kleider.

Danke für diesen perfekt organisierten Familienanlass!

Familie Hasler



Pfütze: Gummistiefel- und Regenhosentest

Hochsitz: Ein Teil der Kinder auf dem Hochsitz



Fotos Corina Rupp

Gonzenbergwerk

Samstag,
7. Juni 2013

Schon um 13 Uhr waren die ersten Gäste vor Ort. Die Chefredaktorin des SAC, Alexandra Rozkosny, unsere Präsidentin Anna-Maria sowie Nelly und Chläus vom Vorstand.

Weitere 30 ältere wie jüngere Gäste gaben uns die Ehre einmal das Bergwerk zu besuchen.



Die Tour wurde im Rahmen einer grossen Führung gemacht, über dreieinhalb Stunden. Untertag wurde dann in drei Gruppen aufgeteilt, der Gruppe mit René wurde es etwas kühl mussten sie doch eine Dreiviertelstunde auf die andern warten. Ein Gläschen Gonzenwein hat dann wieder aufgewärmt, die Zeit drängte.

Das schöne Wetter über Tag wollten doch alle noch etwas geniessen, was wir dann auch bei Speis und Trank in vollen Zügen taten.

Zum Abschluss ein herzliches Dankeschön meinen beiden Führerkollegen Hans Eberli und René Nägeli sowie für das grosszügige Trinkgeld in unsere Führerkasse.

Herzlichen Dank!

Ruedi Frick



Collagen, Znacht und Musik

Samstag/Sonntag, 29./30. Juni 2013

Was so bescheiden tönt, hat sich zu einem bereichernden Kulturerlebnis entwickelt. Und es hat genau dem Titel des an der SAC-Abgeordnetenversammlung genehmigten Leitbildes entsprochen:

Schweizer Alpen-Club SAC – Mehr als Bergsport

Keine Freiwilligen hätten sich sonst an dem regnerischen, nebelverhangenen Samstag auf den Weg in die Spitzmeilenhütte gemacht, hätte da nicht der Lockvogel Kultur und Genuss gepfiffen. Weder Gipfel noch eine schöne Aussicht wurde den Teilnehmenden geboten, dafür Musik vom Feinsten in den Bergen, interessant gestaltete Bilder rund um die alten SAC-Hütten sowie das fein zubereitete Viergangmenü der Spitzmeilenhüttencrew.



Dem Jubiläumsangebot Collagen, Znacht und Musik folgten alle 48 Angemeldeten, ausser zwei. Die komfortable Hütte bot Schutz und Wärme für den durchnässten Wanderer. Die Hüttenwartin Anna Barbara führte in charmanter Weise durch das Programm und kündigte die Laudatio für Esther Wick-Schallberger an. Ihre individuell gestalteten Collagen mit alten Bildern von 30 SAC-Hütten (weitere 30 bewahrt sie zu Hause auf) schmückten die ganze Saison über die Hüttenwände und laden zum Staunen und Verweilen und eventuell Kaufen ein. Ein leckerer Apéro aus der Küche rundete die Vernissage ab.

Es folgte geheimnisvolle, mystische und lüpfige Musik von Albin Brun (Schwyzerörgeli und Saxofon) und Patrici Draeger (Akkordeon), wobei man den Hunger buchstäblich vergass, bis es verlockend aus der Hüttenküche duftete. Zwischen den einzelnen Gängen lauschte man wieder gebannt den leichten, über alle Akkorde springenden Tönen der Musikanten, welche mal melancholisch, fremdländisch und wiederum einheimisch, gefühlvoll und prägnant entgegenkamen.

Niemand dachte mehr an den nassen Aufstieg zur Hütte. Alle waren sich einig: es hat sich gelohnt! So gehört ein spezieller Dank Anna Barbara und Paul, welche das erstmalige Kulturerlebnis auf einer der sektionseigenen Hütten organisierten. Sie wurden unterstützt durch die Helferinnen Rosmarie, Esther, Kathrin und Flurina. Mit diesem Anlass verwirklichten sie Artikel 2 der Sektionsstatuten, der Zweck und Aufgaben beschreibt und unter anderem lautet: «Die SAC Sektion Piz Sol vereinigt Menschen, die sportlich, kulturell oder wissenschaftlich an der Bergwelt interessiert sind.»

Freuen wir uns auf die beiden weiteren kulturellen Anlässe in der Spitzmeilenhütte:

Alphornklänge um die Spitzmeilenhütte vom 18. August und Geschichten und Musik aus den Bergen vom 5. Oktober

Und nicht vergessen: am 2. Oktober wird die Hütte durch den Lichtkünstler Gerry Hofstetter beleuchtet.

Anna-Maria Jarc

Spenglerei Sanitär
AG

KUBIK

**Der richtige Partner
rund ums Wasser...**

Groffeldstrasse 8 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30 Fax 081 756 22 64
info@kubik-ag.ch www.kubik-ag.ch

Hochtour Balmhorn via Gitzigrat

Samstag/Sonntag, 6./7. Juli 2013

Leitung: Thomas Good (Bergführer)

Teilnehmende: Andrey Molinari, Carmen Wüst,
Christoph Landolt, Donat Vetsch, Paul Kubik, Philipp
Bislin, Regula Keller, Stefan Eggenberger, Stefan Rupp,
Thomas Kessler, Tobias Landolt



Mit Zug und Bus ins Wallis – Seilbahn-
fahrt auf die Lauchernalp – Wanderung
zur Lötschenpasshütte – Begrüssung
durch Hängebauschwein Silberpfeil,

dem Hüttenmaskottchen – Vorspeise,
Znacht, Dessert – Waschmaschinen-
gerüttel als Gutenachtgeschichte –
Tiefschlaf.



TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN
UHREN-TECHNOLOGIE

TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY
IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATORS BY TRADITION

Empfohlener Verkaufspreis: 1125 CHF

metals allwater compass

Experience more at www.t-touch.com

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs · www.letta-buchs.ch

Ihre Werbefläche in den Piz-Sol-Nachrichten...

...hier könnte auch
Ihr Inserat sein!

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Informationen und Bestellungen:
Nelly Frick, Dreiangel 1, 9496 Balzers,
Telefon +423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch



Fotos Paul Kubik/
Thomas Kessler



Doch dann, endlich ist es geschafft. Aussicht, Übersicht, Fernsicht, Rundumsicht – auf 3898 Meter über Meer finden wir alles, was das Bergsteigerherz höher schlagen lässt.

Nach der obligaten Gipfelzeremonie geht es abwärts dem grünen Tal entgegen. Zu Fuss sowie leider auch per Heli. Der Glückliche im Unglück kann das Spital aber bereits am nächsten Tag mit einer Bein-schiene verlassen.

Müde und zufrieden, aber auch mit einer grossen Portion Mitgefühl machen wir uns auf den Heimweg. Der Kondukteur, der keine Freude am Blankobillett hat, macht die Tour um die letzte Story reicher. Die

SBB-Tinte hält nämlich nicht einer zweitägigen Bergtour im Hosensack stand.

Vielen Dank, Thomas, für die geniale, unvergessliche Hochtour!

Thomas Kessler

Unbarmherzig holt uns um 3 Uhr der Wecker aus den Federn. Wir spulen das automatisierte Morgenprogramm ab und



die Startschwierigkeiten überwunden sind, geht es zügig voran dem herrlichen

Sonnenaufgang entgegen. Mehrere Gratabsätze und Gendarme wechseln sich ab, doch dem versprochenen «bequemen Schuttband» begegnen wir nicht. Wahrscheinlich ist es noch unter dem Schnee versteckt.



schon stehen wir im Stockdunkeln mit Stirnlampen bewaffnet am Fusse des Balmhorns. Los geht's zum Einstieg am Gitzigrat, wo uns das am Vorabend studierte Topo bereits aus dem Konzept bringt. Der als 2c notierte Abschnitt bringt als gefühltes 7b alle auf den Boden der Tatsachen. Doch, nachdem



Gauschla

Sonntag, 14. Juli 2013

Leitung: Stefan Rupp

Teilnehmende: Corina Rupp, Urs Vetsch

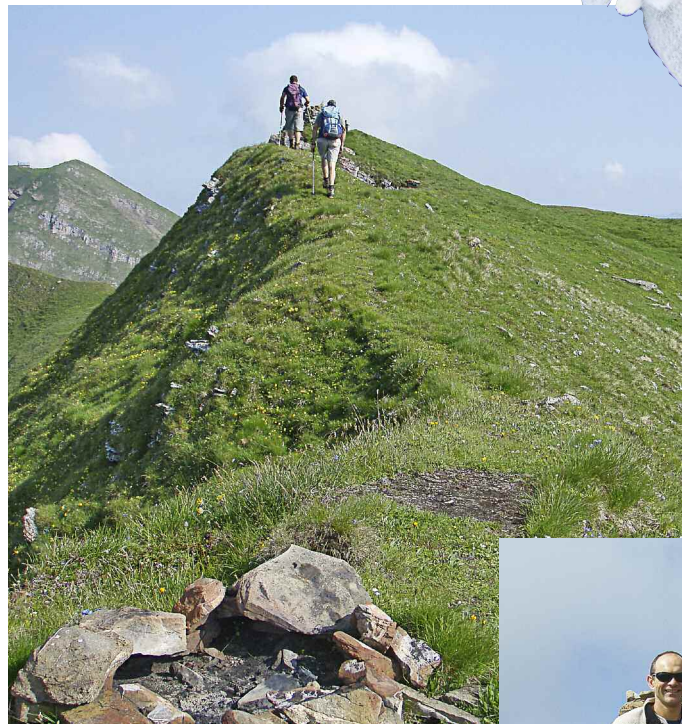
Gauschla übers Chammegg war unser Plan. Nach dem gemeinsamen Höhenmetergewinn per PW war um 7.40 Uhr Abmarsch auf dem Chamm. Zuerst ging's in gemütlicher Steigung aufwärts, dann immer ein bisschen steiler. Edelweiss,



stiegen wir ein Stück von der Gauschla ab, querten ein Schneefeld und stiegen über Bergwiesen mit Soldanellen Richtung Alvier auf. Dieser war bald erreicht und wir genossen auch hier Gipfelrast mit prächtiger Aussicht.

Der Abstieg erfolgte übers Chemmi und am frühen Nachmittag waren wir wohlbehalten wieder auf Palfris zurück.

Corina Rupp



Männertreu, Alpenastern und manch andere Gebirgspflanze zeugten davon, dass hier nicht die Hauptaufstiegsroute auf die Gauschla ist. Als die Grashalde fast senkrecht wurde, leisteten uns Stahlseile gute Dienste, die letzten Meter bis auf den Grat zu überwinden. Diesem folgten wir noch ein kurzes Stück und erreichten um 9.30 Uhr den Gauschlagipfel.

Dort war es erst mal Zeit für eine ausgedehnte Rast, bei der wir auch prophylaktisch ein Bild für die SAC-Gipfelsammlung machten. Nebenan lockte der Alvier, also



Vorbemerkung zu den beiden folgenden Berichten:

Der Berichtersteller lieferte die beiden Tourenberichte der Senioren vom letzten Winter mit grosser Verspätung ab. Es gibt keine Ausreden, es ist einfach so. Ich hoffe aber, dass die Berichte eine Vorfreude für den nächsten Winter auslösen. Ich kann Bruno versichern, die zukünftigen Berichte über seine immer tollen Touren im nächsten Jahr zeitgerecht zu fabrizieren.



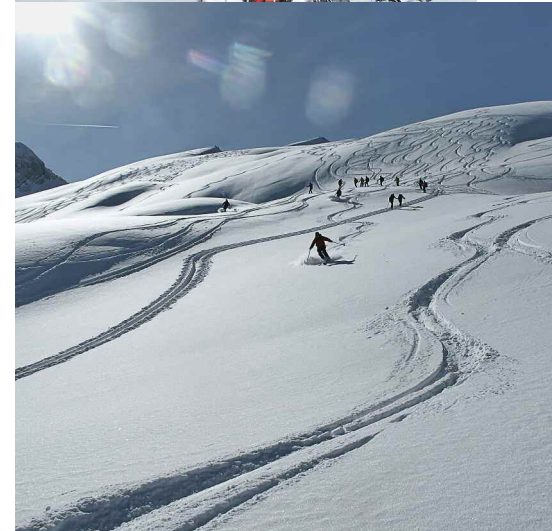
Hintere Rosswis

Donnerstag, 14. Februar 2013

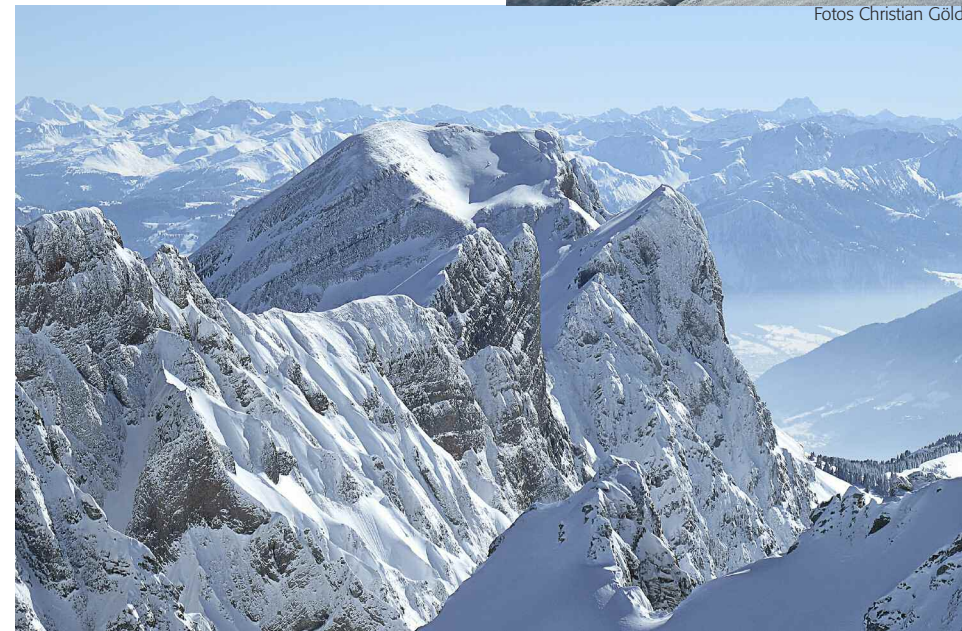
Leitung: Bruno Gantenbein

Teilnehmende: Therese, Ursula, Vreni, Susi, Heidi, Annemarie, Balser, Markus, Beat, Mario, Georg, Christian, Ernst

Bei bestem Wetter und sehr guten Schneebedingungen führte Bruno Gantenbein 13 Pizölerinnen und Pizöler auf die Hintere Rosswis. Mit dem Auto ging's zum Berghaus Malbun (1369 m ü. M.). Anschliessend Aufstieg am Hanenspil vorbei bis zum Sisitzgrat (2016 m ü. M.) und nach kurzer Abfahrt (mit oder ohne Felle an den Ski) auf 1920m ü. M. hinunter zum Fuss des Sisitzgrates. Weiter geht's auf schöner Spur



Fotos Christian Göld





hinauf auf den Gipfel (2334 m ü. M.), der auf der neusten Karte der Landestopografie mit Isisitzer Rosswis bezeichnet wird. Die Abfahrt war ein Vergnügen, der Gegenanstieg zum Sisitzgrat und die Querung zur Glannahütte auf Seveler Boden ein grosser Genuss der wunderbaren Landschaft. Die schöne Tour wurde mit der abwechslungsreichen Abfahrt über Mulden und Waldschneisen zum Berghaus Malbun sowie mit der Einkehr in das neu erstellte Gasthaus abgeschlossen.

Danke dem Tourenleiter Bruno für die tolle Tour.

Christian

Skitour Säntis

Dienstag, 26. Februar 2013

Leitung: Bruno Gantenbein

Zur traditionellen Säntisskitour unter der Leitung von Bruno Gantenbein trafen sich 21 Piz-Sol-Seniorinnen und -Senioren auf der Schwägalp. Der erste Höhengewinn

wurde mit der Säntisbahn auf den Säntisgipfel (2501 m ü. M.) erzielt. Bei gemütlichem Kaffee- und Nussgipfel-Genuss verleitete das herrliche Panorama auf dem Säntis bei schönstem Wetter zum Bleiben. Die guten Schneeverhältnisse lockten aber bald darauf zu einer rassigen Abfahrt zur Meglisalp.

Nach kurzer Rast auf der Meglisalp begann der Aufstieg zum Rotsteinpass. Warme, sonnenbeschienene Hänge wechselten mit schattigen Partien ab, sodass



Fotos Georg Marugg



Tenüwechsel zu empfehlen war. Auf dem Rotsteinpass gab während des Verpflegungshalts eine grosse Wächte vor dem Haus einen guten Schutz gegen den starken Wind ab. Die lange und schöne Abfahrt hinunter nach Unterwasser war ein grosser Genuss. Kompliment an alle Teilnehmenden für die gute Kondition und das beeindruckende skifahrerische Können.

Bruno sei herzlich gedankt für die umsichtige Vorbereitung und die Leitung der anspruchsvollen Seniorentour.

Christian

Hügelwanderung Appenzell

Donnerstag, 23. Mai 2013

Leitung: Karl Meier
25 Teilnehmende

Abfahrt in Buchs: 7.01 Uhr

Route: Trogen Bahnhof – Thrüen – Sand – Grosse Säge – Ebnettschachen – Suruggen – Ruhsitz – Gäbrisseeli – Schwäbrig – Sommersberg – Gais Bahnhof.

Weg: manchmal etwas sumpfig

Schwierigkeit: T1

Wetter: Bewölkt, neblig, teilweise Aufhellungen, kurze Sonnenscheindauer, 20-minütiger Nieselregen, kalt, am Schluss grössere Aufhellungen.

Moral der Truppe: ausgezeichnet.

Dauer: 4 1/2 Stunden

Leitung: Sehr gut. Ich gratuliere Karl für seinen Mut, bei dieser Wetterlage die Tour durchzuführen.

Markus Letta

Pfäfers – Pizalun

Dienstag, 4. Juni 2013

Leitung: Therese Meli
24 Teilnehmende

Südlich der Haltestelle «Klinik» in Pfäfers begann unser Wanderweg, führte in grossen Schleifen sachte bergauf Richtung Furggels. Nach langer Regenzeit endlich ein schöner Tag! Blühende Wiesen, frisches Grün im Wald – wie sehnten wir uns danach!

Ab Furggels ging es wieder auf schönem Wegelein am Westhang des Pizaluns bergauf, oft im Wald. Nach etwa zwei Stunden stiegen wir über die neue Metalltreppe auf den Felskopf (1478 m) und genossen von der Plattform aus die Rundumsicht. Die neuen Panoramatafeln helfen bei der Orientierung. Der Neuschnee auf den hohen Gipfeln und die frühlingshafte Umgebung bildeten einen interessanten Kontrast.

Auf der Wiese unterhalb des Pizaluns gab es eine ausgiebige Mittagsrast, bevor



Oben: Richtung Jägeri

Unten: Gipfel Pizalun



Fotos Margrit Dornbierer



Vor Furggels

wir in Richtung Jägeri wanderten. Gelbe Trollblumen und Enzian erfreuen uns am Weg. Kurz nach Steffis Beizli (P. 1308) ging's in grossen Kehren den Fürhoptwald hinunter auf schönsten Waldweglein via Wiesli (1020 m) – Säge. Die letzten paar hundert Meter auf Asphalt und wir erreichten nach knapp zwei Stunden Mastrils, wo wir im Restaurant «Tanne» unsere Tour ausklingen liessen. Der Bus brachte uns nach Landquart.

Danke, Therese, für die Organisation und umsichtige Leitung dieser tollen Wanderung.

Margrit Dornbierer

Wanderung Wiesen – Alp Nova

Mittwoch, 12. Juni 2013

Leitung: Georg Marugg

Einen Tag später als geplant reisten neun Pizöler mit Bahn und Bus über Chur – Lenzerheide nach Wiesen. Ab Wiesen Dorf (1437 m) wurde losgezogen Anfänglich fuhrte unser Pfad über einen Alpweg recht steil zur Alp Vedra und der Alvascheiner Alp hoch. Nach kurzer Rast wanderten wir weiter zur Alp Nova (2158 m), erreichten damit den höchsten Punkt der Tour und setzten uns zur Mittagsrast hin. Es eröffneten sich uns wunderbare Ausblicke, ein einmalig eindrückliches Panorama stand weit vor unseren Augen: Valbellahorn, Lenzerhorn, Piz Mitgel, Tinzenhorn, Piz Ela, um nur einige zu nennen. Streckenweise erfreute uns eine weite Blumenpracht.

Immer wieder begegneten wir vielen Frühlingsenzianen sowie den grossblütigen Enzianen. Weitermarschierend querten wir

einige kleine Tobel und erreichten schliesslich die Wiesner Alp, wo wir ob der vielen neuen Maiensässe staunten. Georg erklärte dazu, dass vor ein paar Jahren beinahe alle Häuser der Alp Wiesen abbrannten und die meisten wieder neu errichtet wurden. Der Rückweg nach Wiesen führte erst auf einem steilen Wiesenweg abwärts und am Schluss durch einen Waldweg zum Ziel.



Im Dorf angekommen, standen wir bei beiden Gaststätten vor verschlossenen Türen. So nahmen wir das nächste, gleich bereitstehende Postauto zurück nach Chur. Georg, wir danken dir herzlich für die interessante Tour.

Vreni Loosli

Kulturwanderung Lavin – Scuol – Tarasp

Donnerstag, 13. Juni 2013

Leitung: Felix Egert
31 Teilnehmende



RhB – Vereinatunnel – Engadinerlicht – Allegra! Die heutige spätgotische Kirche von Lavin wurde um 1480 erbaut; die um 1500 entstandenen Malereien erst 1955/56 freigelegt und restauriert. Die norditalienischen Künstler brachten stilistisch schon die Renaissance mit: Lebensfreude, satte Farben, musizierende Engel. Speziell in dieser Kirche: An der Chorbogen-Stirnwand die Verkündigung, mit Gott-Vater, der das Jesuskind an Maria übergibt und oben im Chorgewölbe eine selten erhaltene Figur der Dreieinigkeit mit drei Gesichtern.

Weiter ging die Fahrt nach Scuol, wo wir den unteren alten Dorfteil mit dem maleirischen Dorfplatz, Brunnen und alte Engadinerhäusern besichtigten. Weiterwanderung über die Innbrücke via Vulpera – Sparsels, an blühenden Heuwiesen vorbei zum Schloss Tarasp (im 11. Jh. Burg der Herren von Tarasp, später Grafen v. Tirol und Habsburg). 1803 ging das Schloss an den Kanton Graubünden, dann an Private. Es drohte der Zerfall.

K. A. Lingner (Odol-Chef) kaufte und sanierte es bis 1916 unter anderem mit Möbeln und alten Vertäferungen grosszügig. Der mächtige Klang der Orgel füllt das ganze Haus mittels Kanälen – wir lauschten berührt der Musik. Lingner starb vor dem Bezug und sein Freund Herzog von Hessen erwarb daraufhin das Schloss. Seit 2010 unterhält und betreibt die Stiftung «Pro Chastè Tarasp» das Schloss.

Danke, Felix, es war einmalig, wie immer!
Margrit

Oben: Sparsels mit Schloss Tarasp

Links: Kirche Lavin Fotos Margrit Dornbierer



Rundwanderung Furna Hinterberg – Scära Höhsäss – Heitengada – Furna

Donnerstag, 20. Juni 2013

Das gemütliche Gehen über den Alpweg Hinterberg umgeben von einer wunderbaren Blumenpracht und Weitsicht in die Bergwelt war ein wunderbares Natur-pur-Erlebnis.

Im Berghaus Scära dann die Überraschung: Zum Znüni hatte Heidi von den beiden Wirtinnen Kuchen backen lassen. Vielen herzlichen Dank, Ernst Dornbierer, für die offerierten Getränke – sein «Einstand» als Senior-SACler.

Als wir wieder starten wollten, stoppte uns für eine halbe Stunde ein Gewitter. Anschliessend konnten wir bei schönster Witterung bis zum Aussichtspunkt Höhsäss weiterwandern, wo wir eine kleine Rast machten.

Dann ging's wieder zurück zum Alpweg und hinunter, wo wir ein Rundum-Blumenmeer zu sehen bekamen, und dann bis zur Heitengada-Hütte-Grillstelle. Dort hatten wir genügend Zeit, um Mittagsrast zu machen. Dann gings weiter den Mittelberg hinunter über einen schönen Weg bis zur Strasse und weiter hinunter nach Furna, wo wir vom Postbüssli abgeholt wurden. Kaum eingestiegen, fing es wieder an zu regnen.

Heidi und Walter, wir danken euch ganz herzlich für die schöne Wanderung.

Judith

Wanderung Wissgandstöckli

Freitag, 12. Juli 2013

Leitung: Felix Egert
13 Teilnehmende

Den Ausgangspunkt der Wanderung – die Alp Obersiez im Weisstannental –



Fotos Ernst Dornbierer

erreichten wir ab Sargans mit den PWs. Felix wählte den richtigen Tag: blauer Himmel und eine für den Juli gute Fernsicht.

Mit geringer Steigung beginnend, brachte uns der Wanderweg Richtung Norden, schrittweise etwas steiler werdend, auf ein erstes Podest (2018 m) –



eine kurze Pause und in wenigen Minuten zum Chamhüttli. Das Wissgandstöckli mit seinen Schneefeldern unter dem Gipfel war uns entscheidend nähergerückt. Nun ging es nach Südwesten weglos steil auf 2230 Meter hoch. Was Felix an dieser Stelle zu

einem Strategiewechsel bewog, ist uns nicht bekannt. Jedenfalls pirschten wir ab jetzt, die Höhe ungefähr haltend, in einem Halbkreisbogen gegen Süden, um das Stöckli herum, um dieses dann mit direktem, kurzem Aufstieg über dessen südlichen Ausläufer zu überraschen.

Auf dem Gipfel fügten sich die schon im Aufstieg bemerkten Panoramafragmente zu einem interessanten Ganzen zusammen. Störend wirkten einige Wolken, die uns abwechslungsweise den einen oder anderen Gipfel verdeckten. Was sie uns aber nicht verdecken konnten, war eine fantastische Flora; diesbezüglich wurden wir reich belohnt.

Der Abstieg auf dem Weg nach Norden (der Kantonsgrenze entlang) brachte uns via Fansfurggla auf die Aufstiegsroute zurück.

Herzlichen Dank, Felix, für die lohnende Wanderung und die gemütliche Runde danach, in diesem so ursprünglichen Tal.

Ernst Dornbierer

Valzeina – Stams – Says

Dienstag, 16. Juli 2013

Leitung: Therese Meli

Valzeina erreichten wir von Landquart aus mit zwei Taxis. Die 19 Pizöler wunderten sich, dass fast alle unser heutiges Wandergebiet noch nie erforscht hatten, obwohl es eigentlich so nahe liegt. Es ist ein wunderbarer Sommertag und wir beginnen ab der Höhe von 1114 Meter gemütlich auf

Fahrwegen hochzugehen. Plötzlich war es fertig mit der Gemütlichkeit. Therese bog abrupt vom Fahrweg ab und stach steil über die Wiesen hoch. Da es doch recht anstrengend war, wurde es nach und nach immer stiller in der sonst munteren Schar. Wir stiegen zudem über diverse altertümliche Elektrozäune, die auch noch unsere Kletterkünste forderten. Mit den auf Warntafeln angekündigten Mutterkühen und Stieren machten wir glücklicherweise keine Bekanntschaft. Als wir den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht hatten, war es Zeit für eine längere Mittagspause.

Voll erholt und gestärkt, ging es nun wieder bergab. Wir freuten uns über die wunderschönen, endlos scheinenden Blumenwiesen, die in allen Farben leuchteten. Danach erreichten wir Stams (1645 m). Die ehemalige Walsersiedlung datiert seit dem 17. Jahrhundert und befindet sich an einem Übergang zwischen zwei Tälern. Der gleichzeitige Blick ins Prättigau und ins Churer Rheintal war grossartig. In diesem romantischen Maiensäss-Dörfchen fanden wir sogar ein mit viel Liebe ausgestattetes Beizlein, wo wir uns zu einem Trunk niederliessen. Nachdem wir ausgiebig die besondere Stimmung dieses Ortes genossen hatten, mussten wir zu unserer letzten Etappe aufbrechen. Auf ungeteerten Fahrwegen, meistens im Schatten von Wäldern, erreichten wir das auf einer Sonnenterrasse liegende Dorf Says (1095 m), wo unser Postauto auf uns wartete.

Therese, du hast uns mit dieser schönen Tour viel Freude bereitet, danke.

Maya



Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KIBE

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 1.9.	Familientour			Corina Rupp	081 302 67 38
Sa. 7.9.	Familientour Räuberhöhle	W		This Isler	
So. 8.9.	Alpine Running			Umberto Michelucci	079 396 74 06
So. 22.9.	Gipfelkreuz	BT		Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 28.9.	Höhlentour			BF Alfons Kühne	081 302 50 44

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 1.9.	Familientour			Corina Rupp	081 302 67 38
Sa. 7.9.	Familientour Räuberhöhle	W		This Isler	
So. 8.9.	Alpine Running			Umberto Michelucci	079 396 74 06
Sa. 21.9. bis So. 22.9.	Hochtour Gspaltenhorn	HT	ZS	BF Thomas Good	081 723 96 75
So. 22.9.	Gipfelkreuz	BT		Walter Brühlmann	081 735 22 24
Fr. 27.9. bis So. 29.9.	Mountainbiketouren Engadin	MBT		Daniel Schaffhauser	081 723 00 74
Sa. 28.9. bis So. 29.9.	Bifertenstock	HT	ZS-	BF Thomas Good	081 723 96 75

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 1.9.	Familientour			Corina Rupp	081 302 67 38
Sa. 7.9. bis So. 8.9.	Wildspitze über Nordostgrat	HT	ZS-	Sascha Korl	081 710 05 56
Sa. 7.9. bis Mo. 23.9.	Trekking Kamtschatka Feuer+Eis	BT	T2-T4	Reto Hobi	079 216 46 57
Sa. 7.9.	Familientour Räuberhöhle	W		This Isler	
So. 8.9.	Alpine Running			Umberto Michelucci	079 396 74 06
Mi. 18.9. bis So. 22.9.	Klettersteige Dolomiten Sella Fanes	KS	C	Daniel Schaffhauser	081 723 00 74
So. 22.9.	Gipfelkreuz	BT		Walter Brühlmann	081 735 22 24
Fr. 27.9. bis So. 29.9.	Mountainbiketouren Engadin	MBT		Daniel Schaffhauser	081 723 00 74
Sa. 28.9. bis So. 29.9.	Bifertenstock	HT	ZS-	BF Thomas Good	081 723 96 75

Legende:

BF = Bergführer BT = Bergtour (ab T3) BW = Bergwanderung HT = Hochtour K = Klettern KS = Klettersteig
 MTB = Mountainbiketour W = Wanderung (bis T2)

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm
 Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.
 Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Senioren

Wanderung Rund um die Dents du Midi

Datum: Dienstag bis Freitag, 3. bis 6. Sept. 2013
 Leitung: Markus Letta
 Besammlung: Im Zug; Buchs ab 6.03 Uhr, Sargans ab 6.25 Uhr
 Bewertung: T2; 2 Stellen T3
 Kosten: ca. Fr. 277.-
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Dienstag, 27. August 2013, an:
 Markus Letta
 St. Gallerstrasse 3, 9470 Buchs SG
 Telefon: 081 756 38 42
 E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Sonntag, 1. September 2013,
 19.00 bis 20.00 Uhr

Besammlung: 12.30 Uhr, Marktplatz Grabs
 Anmeldung: bis Mittwoch, 11. September 2013, an:
 Karl Meier
 Zürcherstrasse 57b
 7320 Sargans
 Telefon: 081 723 37 05
 E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Wanderung von Schams zum Piz Beverin

Datum: Mittwoch, 18. September 2013
 Leitung: Markus Letta
 Besammlung: Parkplatz Heidiland: 7.00 Uhr
 Bewertung: T3
 Kosten: Km-Entschädigung an die Fahrer
 Anmeldung: bis Sonntag, 15. September 2013, an:
 Markus Letta
 St. Gallerstrasse 3
 9470 Buchs SG
 Telefon: 081 756 38 42
 E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Dienstag, 17. September 2013, 18.00 bis
 19.00 Uhr

Wanderung durchs Val Niemet nach Monte Spluga

Datum: Dienstag, 10. September 2013
 Leitung: Georg Marugg
 Besammlung: Im Zug, Buchs ab 7.01 Uhr, Sargans ab 7.13 Uhr
 Bewertung: T2, Auf-/Abstieg, 830/420 Hm, ca. 6 h
 Kosten: ca. Fr. 40.-
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Freitag, 6. September 2013, an:
 Georg Marugg, Pramalinis 12, 7307 Jenins
 Telefon: 081 302 43 55
 E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag, 9. September 2013,
 18.00 bis 19.00 Uhr

Wanderung Habergschwänd – Nüenhamm

Datum: Dienstag, 24. September 2013
 Leitung: Verena Loosli
 Kosten: Fr. 20.-
 Anmeldung: bis Freitag, 20. September 2013, an:
 Verena Loosli
 Arvenstrasse 3
 8873 Amden
 Telefon: 055 611 14 82
 E-Mail: verena.loosli@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag, 23. September 2013, 18.00 bis
 20.00 Uhr, Telefon 055 611 14 82

Senioren Tourenleitertreff

Datum: Freitag, 13. September 2013
 Leitung: Karl Meier



click2bike.ch

Mit dem Bike in die Berge!
 Mit Freunden unterwegs sein!
 Landschaften entdecken!

Schau vorbei: Jahresprogramm und Wunschtouren
erlebnis@click2bike.ch

Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KIBE

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 5.10.	Kulturwanderung	W		Felix Egert	081 723 20 59
So. 6.10.	Spitzmeilenhütte			Hüttenwart SPM	081 735 22 24
Sa. 19.10.	Schlussklettern mit Fotohöck			BF Alfons Kühne	081 302 50 44
Sa. 26.10.	Fest Bad Ragaz			Elias Kohler	

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 5.10.	Kulturwanderung	W		Felix Egert	081 723 20 59
So. 6.10.	Spitzmeilenhütte			Hüttenwart SPM	081 735 22 24
Sa. 26.10.	Fest Bad Ragaz			Elias Kohler	

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 5.10.	Kulturwanderung	W		Felix Egert	081 723 20 59
So. 6.10.	Spitzmeilenhütte			Hüttenwart SPM	081 735 22 24
Sa. 12.10.	Klettersteig Sulzfluh	KS	D	Walter Brühlmann	081 735 22 24
So. 20.10.	Alpsteingebiet	BW	T4	Marius Bur	081 785 11 91
Sa. 26.10.	Fest Bad Ragaz			Elias Kohler	
So. 27.10.	Kluftweg nach Palfris	BW	T3	Albert Walser	

Legende:

BF = Bergführer BW = Bergwanderung KS = Klettersteig W = Wanderung (bis T2)

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Senioren

Wanderung Amden – übers Moor – Arvenbüel

Datum: Donnerstag, 3. Oktober 2013
 Leitung: Walter Heeb
 Besammlung: Buchs ab 8.01 Uhr, Sargans ab 8.39 Uhr
 Bewertung: T1, Wanderzeit ca. 4 h
 Kosten: ca. Fr. 24.–
 Anmeldung: bis Sonntag, 29. September 2013, an:
 Walter Heeb, Gätterli 15, 9470 Buchs SG
 Telefon: 081 756 39 24
 E-Mail: walter.heeb@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Mittwoch, 2. Oktober 2013,
 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 081 756 39 24

Jubiläum «Kulturwanderung»

Datum: Samstag, 5. Oktober 2013
 Leitung: Felix Egert
 Besammlung: 7.30 Uhr Bahnhof Flums
 Bewertung: Leichte Wanderung, T2
 Kosten: Reise, Mittagessen, Bus
 Anmeldung: bis Mittwoch, 2. Oktober 2013, an:
 Felix Egert
 Gonzenweg 8, 8887 Mels
 Telefon: 081 723 20 59
 E-Mail: felix.egert@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Freitag, 4. Oktober 2013,
 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 081 723 20 59

Wanderung Saminatal – Steg – Amerlügen

Datum: Dienstag, 8. Oktober 2013
 Leitung: Ruedi Frick
 Besammlung: Steg Tunnel 9.00 Uhr
 Bewertung: T2
 Kosten: LIEmobil Tageskarte evtl. einige €
 Anmeldung: bis Samstag, 5. Oktober 2013, an:
 Ruedi Frick
 Dreiangel 1
 FL-9496 Balzers
 Telefon: 00423 384 13 93
 E-Mail: ruedi.frick@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Ruedi Frick
 Anmerkung: Die Teilnehmenden aus Richtung Sargans
 müssen unbedingt bei der Haltestelle
 «Au» auf den Triesenberger Bus
 umsteigen.

Wanderung Schönberg

Datum: Dienstag, 15. Oktober 2013
 Leitung: Heidi Eggenberger
 Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 12. Oktober 2013, an:
 Heidi Eggenberger
 Dorfengrabenstrasse
 9472 Grabs



GONZEN
SPORT & MODE
 alles unter einem Dach

Gonzen Sport & Mode
 Tiefriet | CH-7320 Sargans
 T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch
 Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren

Die drei Hütten des SAC Piz Sol

Spitzmeilenhütte

Im Sommer während der Betriebszeiten der Flumserbergbahnen durchgehend. Weihnachten, Neujahr, Frühlingsferien, Ostern, an schönen Wochenenden oder auf Anfrage. Winterraum jederzeit benützbar. 44 Schlafplätze wenn bewartet, im Winterraum sind 8 Schlafplätze immer zugänglich.

Kontakt: www.spitzmeilenhuette.ch



Enderlinhütte

Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden bewartet, teilweise auch unter der Woche (Auskunft beim Hüttenchef). Im Winter geschlossen. 40 Schlafplätze (davon 19 immer zugänglich).

Kontakt:
Telefon Hütte 079 681 61 29
Hüttenchef Privat 081 322 95 54
Mobile 079 585 70 37
E-Mail enderlin@sac-piz-sol.ch



Schräawieslihütte

Unbewartet.
Im Winter geschlossen.
Keine Verpflegung.
Selbstversorger.
Anmeldung erforderlich an Hüttenchef.
8 Schlafplätze (immer zugänglich).

Kontakt:
Hüttenchef Privat 081 302 35 44
E-Mail schraeawiesli@sac-piz-sol.ch

